



Ansprechpartner Rebschutz

Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de
Permesang gerd.permesang@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Düngerecht

Hermen stefan.hermen@dlr.rlp.de
Traut rudolf.traut@dlr.rlp.de

www.dlr-mosel.rlp.de

REBSCHUTZMITTEILUNG MOSEL UND AHR 2023

Nr. 12

 14.06.2023

- BLÜTE 2023 -

Aktuelle Lage: (alle Bilder © DLR Mosel)

Wettervorhersage für Bernkastel-Kues (186 m) - Rheinland-Pfalz							
	Mi, 14.06.23	Do, 15.06.23	Fr, 16.06.23	Sa, 17.06.23	So, 18.06.23	Mo, 19.06.23	Di, 20.06.23
	leicht bewölkt	leicht bewölkt	leicht bewölkt	leicht bewölkt	leicht bewölkt	Gewitter	Gewitter
Sonnenscheindauer	13 h	9 h	10 h	10 h	13 h	3 h	6 h
Bewölkung	16 %	34 %	29 %	26 %	15 %	76 %	66 %
Temperatur	13 / 25 °C	11 / 25 °C	12 / 26 °C	13 / 28 °C	12 / 30 °C	15 / 30 °C	18 / 28 °C
Gefühlte Temperatur	10 / 22 °C	9 / 24 °C	12 / 24 °C	12 / 27 °C	11 / 31 °C	14 / 29 °C	19 / 26 °C
Temperatur 5 cm	6 / 27 °C	6 / 28 °C	4 / 28 °C	4 / 30 °C	5 / 32 °C	9 / 31 °C	11 / 29 °C
Bodentemperatur 10 cm	14 / 19 °C	13 / 19 °C	13 / 19 °C	13 / 20 °C	14 / 21 °C	16 / 21 °C	18 / 20 °C
Bodenfrost	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Niederschlag (0-23 Uhr)	0 mm	0 mm	0 mm	0 mm	0 mm	1 mm	2 mm
Niederschlagsrisiko (0-23 Uhr)	0 %	3 %	4 %	3 %	2 %	33 %	44 %
Rel. Luftfeuchte	49 %	51 %	48 %	45 %	47 %	51 %	61 %
Blattnässe	2 h	3 h	6 h	4 h	5 h	1 h	4 h
Bodenfeuchte (0-10 cm)	19 %nFK	19 %nFK	18 %nFK	16 %nFK	16 %nFK	16 %nFK	16 %nFK

Besser könnte die Witterung im momentanen Entwicklungsstadium der Rebe nicht sein – es herrschen perfekte Blütebedingungen, die eine hervorragende Durchblührate gewährleisten. Je nach Fortschreiten der Blüte sollte in Betracht auf die Wetterprognose für kommende



Woche bereits vorm/am Wochenende eine bodengestützte Zwischenspritzung (Antiresistenzmanagement beachten!), bzw. die abgehende Blütespritzung durchgeführt werden. Insbesondere zur jetzigen Applikation, empfiehlt es sich Wassermengen hochzufahren und jede Gasse zu applizieren, um eine optimale Anlagerung von Fungiziden zu garantieren und die Bestände von Blüterecken zu „putzen“. Pflanzenschutzmittel können mit dem Faktor 2,5, bzw. in bereits verblühten Anlagen mit Faktor 3 kalkuliert werden. Achten Sie darauf, dass bei jeder Spritzung die Schwarzfäule mit bekämpft wird. Bodenbearbeitungen sollten weiter so wassersparend wie nur möglich durchgeführt werden.

Oidium:

Wir befinden uns in der kritischsten Phase der Anfälligkeit gegenüber Oidium, dem sogenannten Oidium-Fenster. Nach Abwurf der Blütenköppchen haben Beeren kaum Schutz und sind hochgradig anfällig gegenüber Infektionen. Hier sollte umgehend nach Erreichen des Entwicklungsstadiums 68 bzw. kurz danach, eine Applikation erfolgen, um Wirkstoff anzulagern und Beeren zu schützen. Wir empfehlen zu diesem Stadium der erste Einsatz eines SDHI (Gruppe „L“, also Luna Experience, Luna Max oder Sercadis).

Bei kommenden Nachblütespritzungen liefert Vitimeteo ein sehr nützliches Tool zur Oidiumbekämpfung, der sogenannte „Behandlung Wirkungsdauer“-Rechner (www.vitimeteo-rlp.de). Hier haben Sie die Möglichkeit unterschiedliche Wetterstationen, Fungizide eingestuft nach ihrer Potenz und das Applikationsdatum zu wählen. Der Rechner gibt Ihnen eine Orientierungshilfe, wie viele Tage ausreichenden Schutz Sie gegen Oidium haben.

Peronospora

Achten Sie auch hier darauf, dass nach Abwurf der Blütenköppchen kaum Schutz auf und in den sich entwickelnden Beerchen vorhanden ist. Vor allem dort, wo vermehrt Ölflecken vorzufinden sind/waren (sporulierend), bzw. wie im Bild links dargestellt von Pilzrasen überzogenen Infloreszenzen gefunden werden, gilt höchste Gefahr durch Sekundärinfektionen! Hier reicht Taunässe, sofern diese noch vorhanden ist, aus, um weiter zu infizieren. Auch hier empfiehlt es sich Wassermengen hochzufahren, um eine bestmögliche Applikation zu gewährleisten und alle Teile der Rebe zu benetzen.

Schwarzholzkrankheit:

Die Winden-Glasflügelzikade überträgt die bakteriellen Erreger der Schwarzholzkrankheit von der großen Brennnessel und Ackerwinde auf die Reben. Während der Flugphase muss bis mindestens Ende Juli / Anfang August ein Abmähen oder Abmulchen der Böschungen und Wegränder mit Brennnesseln, sowie Beseitigung im Bestand, unterbleiben. Fehlt den Zikaden eine Wirtspflanze, gehen sie verstärkt auf Nahrungssuche. Während dieser Suche nach einer neuen Wirtspflanze steigt die Gefahr einer Infektion der Rebe stark an, da die Zikade auch an der Rebe Probestiche durchführt und dabei die Erreger der Krankheit übertragen werden.

Applikationstechnik:

Empfohlene Wassermengen bei abgehender Blüte- und erster Nachblütespritzung 400 - max. 800 l/ha. Eine Applikation mit guter Belagsbildung ist anzustreben, optimaler Weise jede Gasse. Um Abdrift so gering wie möglich zu halten sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektor- oder Antidriftdüsen) zu verwenden.

Mittelwahl und Mittelmenge: siehe Mittelliste (Basisaufwand * Faktor 2,5, bzw. 3)

<https://bit.ly/424C2Xr>



Bernkastel-Kues, 14.06.2023

Team Rebschutz und Weinbau des DLR Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung [Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.